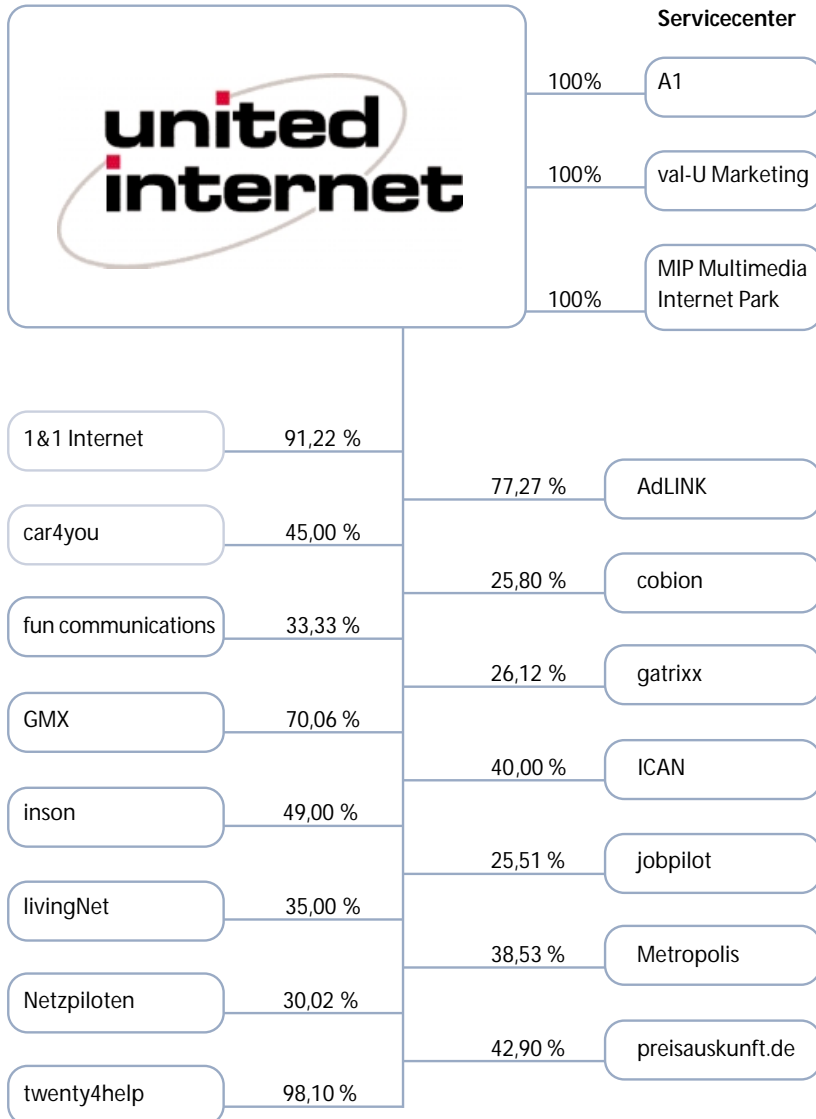


Januar bis März **2001**
Quartalsbericht



United Internet AG
Marcus Bauer
Elgendorfer Straße 57
D-56410 Montabaur
Telefon: 026 02-96-1100
Fax: 026 02-96-1013
Internet: www.united-internet.de





Entwicklung des Netzwerks

Marktentwicklung

Auch das erste Quartal 2001 brachte für Internet-Werte und -Geschäftsmodelle keine Erholung. Weltweit setzte sich die Abwertung der Titel mit unverminderter Geschwindigkeit fort. Ursache dieses Abwärtstrends sind eine Vielzahl negativer Unternehmensnachrichten über nicht eingehaltene Umsatz- und Ergebnis-Prognosen bzw. die Herabsetzung der Erwartungen. Gleichzeitig ist die „Old Economy“ auf den Internet-Zug aufgesprungen und investiert hohe Summen in den Auf- und Ausbau ihres Online-Geschäfts, z. B. in Internet-Marktplätze. Als Folge erlebt die „New Economy“ eine starke Konsolidierung. Wir erwarten nicht, dass sich die Rahmenbedingungen für junge Internet-Unternehmen kurzfristig verbessern.

Anpassung der Strategie

Die vorherrschende Skepsis gegenüber Internet-Geschäftsmodellen führte bei den Unternehmen im United-Internet-Netzwerk zu unterschiedlichen Ausprägungen im ersten Quartal 2001. Während einige Beteiligungen ihre operativen Ziele erreichten oder sogar übertrafen, blieben andere Netzwerk-Unternehmen im ersten Quartal hinter ihren Zielen zurück. Positiv bleibt festzuhalten, dass unsere wichtigen Beteiligungen ihre relative Stellung in den jeweiligen Internet-Märkten stärken und ausbauen konnten.

Der allgemeinen Marktsituation, verbunden mit der uneinheitlichen Entwicklung bei den United Internet-Gesellschaften, begegnen wir mit der Anpassung unserer Unternehmensstrategie unter den Stichworten „Profitabilität“ und „Fokussierung“. Unter dieser Maßgabe verfolgen wir in diesem Jahr drei Ziele:

1. Die gute Profitabilität von 1&1 Internet, twenty4help, fun und von unseren Service-Centern deutlicher sichtbar zu machen und weiter zu steigern.
2. Die Bereinigung des Portfolios von Unternehmen, die weder auf absehbare Zeit profitabel noch in ihrem Marktsegment führend sind.
3. Die Öffnung für strategische Partnerschaften bei ausgewählten Netzwerk-Unternehmen, die über ein funktionierendes Business-Modell und eine hervorragende Marktstellung verfügen.

Die strategischen Partner müssen bereit sein, die unternehmerische Verantwortung mitzutragen. Sie sollen vor allem in der Lage sein, die betreffenden Beteiligungen in größere Gebilde einzubinden, so dass dauerhaft lebensfähige und profitable Einheiten entstehen. Wir müssen angesichts der Marktlage anerkennen, dass das Netzwerk von United Internet für die eine oder andere Beteiligung als einziger Ankerpunkt für eine langfristig

erfolgreiche Unternehmensentwicklung nicht ausreicht. Deshalb wollen wir unser Netzwerk öffnen und wachstumsorientierte Partnerschaften eingehen.

Beteiligungsmanagement

Die Kapitalbeschaffung an den Finanzmärkten war von Anbeginn eine Voraussetzung für den Ausbau von United Internet. Doch der Zugang zum Kapitalmarkt – ob über Börsengänge von Tochtergesellschaften, Kapitalerhöhungen oder Anleihen – ist zur Zeit verschlossen. Diese Blockade erhöht den Druck, einerseits das Portfolio zu bereinigen, andererseits für defizitäre, aber vielversprechende Beteiligungen strategische Partner zu finden. Wir werden dies in der gebotenen Zielstrebigkeit tun.

Umsatz und Ergebnisse

In den ersten drei Monaten 2001 betrug der konsolidierte Umsatz 60,9 Mio. €. Gegenüber dem Vorjahr (46,8 Mio. €) bedeutet dies eine Steigerung von 30,1 %. Besonders erfreulich hat sich das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) entwickelt: Betrug die Kennzahl im Vorjahreszeitraum noch -1,1 Mio. €, so konnte im 1. Quartal 2001 ein positives EBITDA von 2,5 Mio. € erzielt werden. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) lag bei -7,4 Mio. € (Vorjahr -10,1 Mio. €). Die verstärkte Fokussierung auf Profitabilität zeigte damit bereits Wirkung.

Als Folge des im abgelaufenen Geschäftsjahr geänderten Geschäftsmodells der 1&1 Internet AG werden die für die Gewinnung von eigenen Kunden entstandenen Kosten nach US-GAAP nicht mehr unter den Herstellungskosten, sondern unter den Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungskosten ausgewiesen.

Zur besseren Vergleichbarkeit wurde daher die konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung des ersten Quartals 2000 entsprechend angepasst.

DVFA-Ergebnis

Das DVFA-Ergebnis je Aktie beläuft sich auf -0,13 €, nach Eliminierung der Goodwill-Abschreibungen auf -0,06 €.

Investitionen/Cash-Flow

Von Januar bis März 2001 wurden plangemäß rund 16,3 Mio. € investiert. Die Schwerpunkte lagen in dem Ausbau der technischen Infrastruktur, vor allem bei der 1&1 Internet AG und der twenty4help Knowledge Service AG, sowie in der weiteren Entwicklung der Beteiligungen. Der operative Cash-Flow stieg auf 1,2 Mio. € (Vorjahr 0,8 Mio. €).

Mitarbeiter

Zum 31.03.2001 beschäftigte der United Internet-Konzern insgesamt 3.067 Mitar-

beiter. Gegenüber dem Vorjahr ist dies ein Plus von 773 Mitarbeitern (34 %). Dabei stieg die Zahl der im Inland tätigen Vollzeitbeschäftigten um 462 auf 1.840, die der Teilzeitbeschäftigten stieg von 626 auf 638 Mitarbeiter. Im Ausland waren zum Quartalsende 589 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr 290).

Aktienbesitz (Stück)

Vorstand

Ralph Dommermuth	25.239.905
Norbert Lang	198.000
Michael Scheeren	510.000
Richard Seibt	42.821

Aufsichtsrat

Hans-Peter Bachmann	-
Kurt Dobitsch	1.280.000
Bernhard Dorn	-

Bezugsrechte auf Aktien

Norbert Lang	200.000
Richard Seibt	500.000

Ausgewählte Kennzahlen nach US-GAAP Januar bis März

	2001	2000
Umsatz	60,9 Mio. €	46,8 Mio. €
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA)	2,5 Mio. €	-1,1 Mio. €
Ergebnis vor Zinsen, Steuern (EBIT)	-5,0 Mio. €	-6,2 Mio. €
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-7,4 Mio. €	-10,1 Mio. €
Mitarbeiter	3.067	2.294
Aktienkurs per Ende März, XETRA	3,01 €	29,40 €
Ergebnis je Aktie nach DVFA	-0,13 €	-0,18 €
Ergebnis je Aktie nach DVFA ohne Goodwill-Abschreibungen	-0,06 €	-0,11 €



1&1 Internet AG

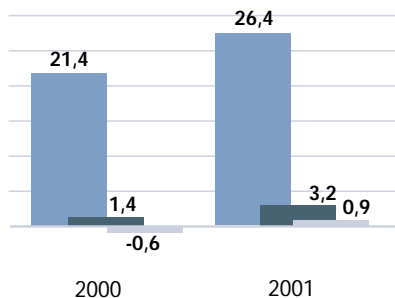
Ein führender europäischer Internet Application Provider: Domains, Präsenzen, Shops, Unified Messaging, Personal Storage, Internet-Komplettlösungen. Über 1,1 Mio. Kundenverträge. Vertreten in Deutschland, Großbritannien, Frankreich. Anteil: 91,22 %
www.einsundeins.com

1&1 erzielte in den ersten drei Monaten 2001 einen Umsatz von 26,4 Mio. € (Vorjahr 21,4 Mio. €). Das entspricht einer Steigerung von 23 %. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) lag bei 3,2 Mio. € (Vorjahr 1,4 Mio. €). Das Ergebnis vor Steuern (EBT) konnte auf 0,9 Mio. € verbessert werden (Vorjahr -0,6 Mio. €). Das positive Ergebnis ist vor allem auf die im vergangenen Jahr durchgeführte Umstellung auf Eigenprodukte zurückzuführen. Vor allem die Webhosting-Produkte ent-

wickelten sich sehr dynamisch. Der Umsatz in diesem Segment stieg um 81 % gegenüber dem Vorjahresquartal, der Deckungsbeitrag sogar um 134 %. Jede dritte deutsche Domain wurde in den ersten drei Monaten 2001 über die 1&1-Tochter Schlund + Partner registriert. Durch die Inbetriebnahme der zweiten Ausbaustufe des eigenen Hochleistungs-Rechenzentrums in Karlsruhe ist das weitere Wachstum gesichert. Die Kapazität wurde von bislang 600 auf rund 2.000 Server erweitert.

Erfolgreich entwickelte sich auch das Segment Application Service Providing (ASP). Microsoft hat 1&1 als ersten europäischen Kooperationspartner für sein Exchange Carrier Modell innerhalb des ASP-Lizenzprogramms gewonnen. Nach den Absatzzahlen dieser neuen ASP-Lösung für das Personal Information Management erreichte 1&1 im ersten Quartal auf Anhieb eine führende Stellung als Anbieter dieser zukunftsträchtigen Technologie.

■ Umsatz ■ EBITDA ■ EBT
1&1 (in Mio. €)



AdLINK Internet Media AG

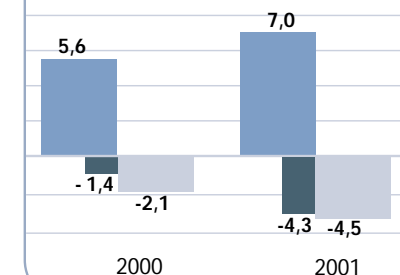
Ein führender europäischer Vermarkter digitaler Werbeflächen. Vermarktet 550 Websites mit rund 950 Mio. Pagelmpressions im Monat. Seit 11. Mai 2000 am Neuen Markt notiert. Niederlassungen in 11 Ländern. Anteil: 77,27 %
www.adlink.net

AdLINK steigerte im ersten Quartal des Geschäftsjahres ihren Umsatz im Vergleich zum Vorjahr (5,6 Mio. €) um 27 % auf 7,0 Mio. €. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) betrug -4,3 Mio. € (Vorjahr -1,4 Mio. €). Das Ergebnis vor Steuern (EBT) verschlechterte sich auf -4,5 Mio. € (Vorjahr -2,1 Mio. €). Die zu einer Verlangsamung des digitalen Werbemarktes führende rückläufige Konjunktur hat sichtbare Spuren hinterlassen. Dazu kommen höhere Aufwendungen für den Aufbau einer europäischen Marktpräsenz. Nach dem raschen Wachstum im Vorjahr reagiert das Unternehmen auf das abgeschwächte Marktwachstum mit verstärkten Kostensenkungs- und Konsolidierungsmaßnahmen.

AdLINK konnte die Zahl der betreuten Kunden auf 1.610 ausbauen. Dies entspricht einer Steigerung von 34 % im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreswert.

Einen wichtigen Meilenstein des ersten Quartals stellte die Übernahme der Netplus BV in den Niederlanden dar. Damit konnte nicht nur ein gutes Portfolio an Websites übernommen, sondern auch eine geographische Lücke in einem wichtigen Markt geschlossen werden.

■ Umsatz ■ EBITDA ■ EBT
AdLINK (in Mio. €)





GMX AG

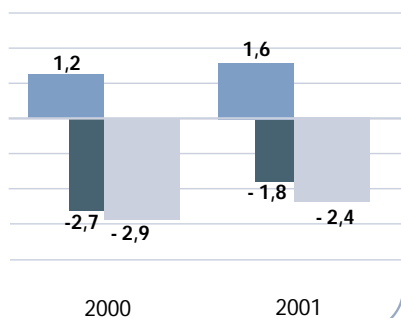
Deutschlands Anbieter für Personal Information Management. Über 8 Mio. Accounts und täglich bis zu 15.000 neue Nutzer. Verkehrsreichste IVW-geprüfte Website in Deutschland. Über 447 Mio. PageImpressions (März 2001). Anteil: 70,06 % www.gmx.net

Der Umsatz von GMX stieg im ersten Quartal gegenüber dem Vorjahr um 27 % auf 1,6 Mio. € (Vorjahr 1,2 Mio. €). Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA) verbesserte sich auf -1,8 Mio. € (Vorjahr -2,7 Mio. €). Das Ergebnis vor Steuern (EBT) betrug -2,4 Mio. € (Vorjahr -2,9 Mio. €). Der Rückgang des Verlustes ist vor allem zurückzuführen auf geringere Aufwendungen für die Markenpositionierung, da die derzeitigen Ziele hierfür erreicht sind, sowie auf eine Steigerung der Einnahmen aus Online-

Werbung trotz eines schwierigen Umfeldes im Online-Werbemarkt. Durch vielfältige Kooperationen wird GMX im Jahr 2001 zu einem umfassenden Kommunikations- und Informations-Portal ausgebaut. Hierfür wurden in diesem Jahr bereits diverse Kooperationsverträge mit Dritten geschlossen, beispielsweise mit Tomorrow Internet, eBay, webmiles, paybox und emnid Onlinemarktforschung.

Zur Computermesse CeBIT im März 2001 startete GMX durch die Einbindung von redaktionellen Inhalten in Themenchannels sowie durch ein neu gestaltetes Design mit verbesserter Nutzerführung die erste Phase der Neuausrichtung. Der Re-Launch schuf eine optimale Basis für die Ergänzung der Kerndienstleistungen rund um E-Mail- und Messaging durch Commerce- und Content-Angebote Dritter. Durch das Angebot weiterer Mehrwertdienste soll der Nutzer langfristig an die Internet-Plattform gebunden werden.

■ Umsatz ■ EBITDA ■ EBT
GMX (in Mio. €)



twenty4help Knowledge Service AG

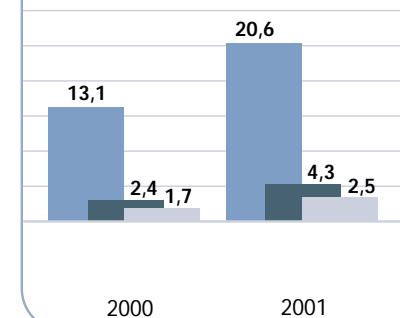
Technische Corporate und Vendor Services zu komplexen IT- und Telekommunikations-Produkten. Niederlassungen in Deutschland, den Niederlanden, Großbritannien und Schweden. Anteil: 98,10 % www.twenty4help.com

twenty4help steigerte in den ersten drei Monaten 2001 ihren Umsatz um 58 % auf 20,6 Mio. € (Vorjahr 13,1 Mio. €). Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA) stieg um 75 % auf 4,3 Mio. € gegenüber einem EBITDA im Vorjahreszeitraum von 2,4 Mio. €. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) verbesserte sich auf 2,5 Mio. € (Vorjahr 1,7 Mio. €). Das Wachstum entstand vor allem durch den deutlichen Ausbau der Services für Bestandskunden in Deutschland und eine spürbar verstärkte geographische Ausweitung der Supportleistungen für diese Kunden über die Auslandsgesellschaften.

twenty4help unterhält sieben Customer Interaction Center und bietet technischen Support in 13 Sprachen an. Die jüngste Niederlassung in Großbritannien startete im Januar an zwei Standorten mit dem Echtbetrieb. Unterstützungsleistungen werden auf allen Kommunikationskanälen erbracht, auch über das Internet als Plattform für Live Services. Call-Back ist bereits in Kundenprojekte integriert, Direkt-

Chat und Application Sharing werden im Rahmen von Feldversuchen betrieben. Die reichhaltige Blue-Chip-Kundenbasis konnte im ersten Quartal weiter ausgebaut werden, zum Beispiel mit First International Computer, einem der größten PC-Komponenten-Hersteller der Welt.

■ Umsatz ■ EBITDA ■ EBT
twenty4help (in Mio. €)





jobpilot konnte im ersten Quartal 2001 seine Position als eines der führenden Karriereportale im Internet weiter ausbauen. jobpilot ist es in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres gelungen, den Umsatz deutlich zu erhöhen und gleichzeitig die Kosten zu senken. Der Umsatz konnte in den ersten 3 Monaten im Vergleich zum Vorjahr um 160 % auf 13,2 Mio. € gesteigert werden (Vorjahr 5,1 Mio. €). Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA) lag bei

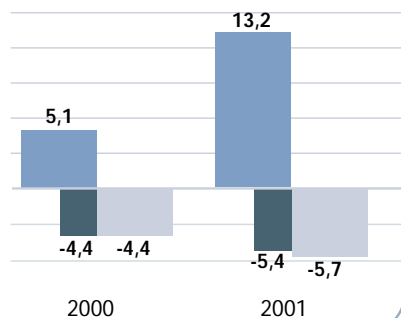
jobpilot AG

Europas Karrieremarkt im Internet. Über 1 Mio. Nutzer, über 140.000 Stellenangebote und -gesuche, 28 der 30 DAX-Firmen sind Kunde. Vertreten in 15 europäischen Ländern. Seit 6. April 2000 am Neuen Markt notiert. Anteil: 25,51 %
www.jobpilot.de

-5,4 Mio. € (Vorjahr -4,4 Mio. €). Das Ergebnis vor Steuern (EBT) betrug -5,7 Mio. € (Vorjahr -4,4 Mio. €). Die vollständige Integration der Akquisition von Virtual Village, Großbritannien, wurde durch die europaweite erfolgreiche Markteinführung von jobpilot workflow abgeschlossen. Damit ist die vollständig internetgestützte Rekrutierungssoftware (ASP Software) in 15 Ländern in der jeweiligen Landessprache verfügbar.

Die Positionierung von jobpilot im lukrativen E-Recruiting-Markt hat sich damit nachhaltig weiter verbessert.

■ Umsatz ■ EBITDA ■ EBT
jobpilot (in Mio. €)


United Internet AG – Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung nach US-GAAP
 vom 01.01.2001 bis 31.03.2001 in €

	2001 Jan. - März	2000 Jan. - März
Umsatzerlöse	60.898.242	46.794.557
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-43.669.112	-34.572.760
Bruttoergebnis vom Umsatz	17.229.129	12.221.797
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten	-19.824.820	-16.494.360
Sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	796.137	655.190
Firmenwertabschreibung	-3.165.860	-2.551.842
Operatives Ergebnis	-4.965.414	-6.169.216
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-490.901	-296.459
Zinsen und ähnliche Erträge	175.815	110.302
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	-2.075.299	-3.767.982
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-7.355.799	-10.123.355
Ergebnis vor Steuern	-7.355.799	-10.123.355
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-941.352	-460.851
Fehlbetrag	-8.297.151	-10.584.206
Minderheitenanteile	1.628.757	1.313.327
Fehlbetrag nach Minderheiten	-6.668.394	-9.270.879

United Internet AG – Konsolidierte Bilanz nach US-GAAP

in €

	31. März 2001	31. März 2000
AKTIVA		
Kurzfristig gebundenes Vermögen		
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	80.543.683	7.311.827
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	56.206.181	32.605.699
Vorräte	2.471.019	2.572.996
Rechnungsabgrenzungsposten	6.390.218	4.133.433
Ausgleichsposten für latente Steuern	8.841.606	8.354.969
	154.452.707	54.978.924
Langfristig gebundenes Vermögen		
Anteile an assoziierten Unternehmen	20.865.106	29.522.936
Sonstige Finanzanlagen	20.278.383	5.201.033
Sachanlagen	30.726.203	17.363.038
Immaterielle Vermögensgegenstände	72.941.786	60.859.850
	144.811.478	112.946.856
Gesamte Aktiva	299.264.185	167.925.779
VERBINDLICHKEITEN UND EIGENKAPITAL		
Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.957.526	8.602.916
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	93.718.806	21.714.862
Erhaltene Anzahlungen	0	51.129
Sonstige Verbindlichkeiten	7.465.519	9.925.002
Steuerrückstellungen	5.395.278	3.093.737
Sonstige Rückstellungen	22.999.194	11.326.461
Rechnungsabgrenzungsposten	15.201.882	6.513.331
	160.738.205	61.227.439
Langfristige Verbindlichkeiten		
Wandelschuldverschreibung	1.223.793	266.383
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.210.779	17.182.986
Pensionsrückstellungen	128.970	131.083
Rechnungsabgrenzungsposten	1.899.944	0
Sonstige Verbindlichkeiten	6.580.610	1.641.489
	18.044.096	19.221.942
Gesamte Verbindlichkeiten	178.782.301	80.449.381
Minderheitenanteile	26.111.876	5.820.004
Eigenkapital		
Grundkapital	51.680.000	13.211.782
Kapitalrücklage	43.536.017	108.890.928
Konzernrücklage	65.957.414	0
Aufgelaufene Verluste	-66.552.365	-19.594.238
Ausstehender, bisher nicht realisierter Aufwand aus Wandelschuldverschreibungen	-128.417	-20.856.705
Währungsumrechnungsdifferenz	-122.641	4.627
Gesamtes Eigenkapital	94.370.008	81.656.395
Eigenkapital und Verbindlichkeiten	299.264.185	167.925.779

United Internet AG – Konsolidierte Kapitalflussrechnung nach US-GAAP

vom 01.01.2001 bis 31.03.2001 in €

	2001 Jan. - März	2000 Jan. - März
Einnahmen aus/Ausgaben für betriebliche Geschäftstätigkeit		
Fehlbetrag nach Minderheiten	-6.668.394	-9.270.879
Berichtigungen zur Überleitung des Fehlbetrages zu den Einnahmen/Ausgaben		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	4.283.018	2.528.280
Firmenwertabschreibung	3.165.860	2.551.842
Personalaufwand aus Mitarbeiterbeteiligung	0	1.896.064
(Nicht ausgeschüttete Gewinne)/nicht ausgeglichene Verluste assoziierter Unternehmen	2.075.300	3.767.982
Minderheitenanteile	-1.628.758	-705.895
Zunahme/(Abnahme) der Differenzen aus Währungsumrechnung	-46.017	15.877
Operativer Cash-Flow	1.181.009	783.270
Veränderungen der Aktiva und Passiva		
(Zunahme)/Abnahme der Forderungen	4.453.533	-2.458.064
(Zunahme)/Abnahme der Vorräte	291.347	486.438
(Zunahme)/Abnahme des aktiven Rechnungsabgrenzungspostens	-356.528	-2.435.390
(Zunahme)/Abnahme des Ausgleichspostens für latente Steuern	501.616	-2.465.046
Zunahme/(Abnahme) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-7.790.958	-6.463.192
Zunahme/(Abnahme) der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0	-183.169
Zunahme/(Abnahme) der erhaltenen Anzahlungen	-5.302.800	-5.142.027
Zunahme/(Abnahme) sonstiger Rückstellungen	5.079.322	5.462.898
Zunahme/(Abnahme) der Steuerrückstellungen	1.308.562	2.592.459
Zunahme/(Abnahme) der sonstigen Verbindlichkeiten	-3.512.593	-662.038
Zunahme/(Abnahme) des passiven Rechnungsabgrenzungspostens	2.074.404	2.772.263
Zunahme/(Abnahme) Aktiva und Passiva	-3.254.096	-8.494.868
Nettoeinnahmen aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit	-2.073.087	-7.711.598
Cash-Flow aus dem Investitionsbereich		
Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-5.803.795	-8.461.247
Vergabe von Darlehen an assoziierte Unternehmen, deren Gesellschafter sowie an Mitarbeiter	-9.883.612	-3.889.915
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen	647.886	0
Anlagenabgänge	27.827	121.508
Übernommenes Nettovermögen aus der Erstkonsolidierung	-2.440	188.258
Akquisitionskosten, die das Nettovermögen aus Erstkonsolidierung überschreiten	-698.561	-1.936.727
Erwerb zusätzlicher Anteile an assoziierten Unternehmen	-607.368	-13.948.244
Nettofinanzbedarf im Investitionsbereich	-16.320.063	-27.926.367
Cash-Flow aus dem Finanzierungsbereich		
Einzahlung der persönlich haftenden Gesellschafterin im Rahmen der Umwandlung	0	1.013.047
(Rückzahlungen an)/Mittelaufnahme über Banken	8.997.061	28.251.586
Rückzahlungen von Wandelschuldverschreibungen	-15.864	0
Nettoeinnahmen aus dem/-ausgaben für den Finanzierungsbereich	8.981.197	29.264.633
Nettoanstieg/(Nettoabnahme) des Kassenbestandes und der Guthaben bei Kreditinstituten	-9.411.953	-6.373.332
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten zu Beginn des Geschäftsjahres	89.955.636	13.685.159
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten zum Ende des 1. Quartals	80.543.683	7.311.827

United Internet AG – Gewinn- und Verlustrechnung nach HGB
vom 01.01.2001 bis 31.03.2001 in €

	2001	2000
	Jan.- März	Jan. - März
Umsatzerlöse	546.257,91	567.761,36
Sonstige betriebliche Erträge	11.333,38	98.243,90
Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-507.733,19	-501.929,09
Personalaufwand		
a.) Löhne und Gehälter	-829.075,84	-590.461,15
b.) Soziale Abgaben	-70.985,77	-76.371,72
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-84.887,37	-80.998,82
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-980.878,43	-3.481.517,56
Erträge aus Beteiligungen	511.291,88	510.780,59
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	276.133,47	349.794,79
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.206.549,62	-313.234,79
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.335.093,57	-3.517.932,50
Ergebnis vor Steuern	-2.335.093,57	-3.517.932,50
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.252,96	-1.959,68
Sonstige Steuern	-102,77	70,05
Fehlbetrag	-2.338.449,30	-3.519.822,13

Fortschreibung der Strategie

Im ersten Quartal 2001 konnten wir trotz nochmals verschlechterten Rahmenbedingungen insgesamt ein zufriedenstellendes Ergebnis erzielen. Mit seinen bereits heute profitablen Gesellschaften hat das United-Internet-Netzwerk inzwischen ein starkes und belastbares Rückgrat.

Trotzdem können wir die Augen nicht davor verschließen, dass sich in der momentanen Verfassung der Märkte unsere ehrgeizigen Vorhaben – hier vor allem die Erweiterung des Netzwerkes – nicht wie geplant realisieren lassen. Von daher konzentrieren wir uns jetzt vor allem auf das bestehende Portfolio mit dem Ziel, die Ertragslage möglichst rasch zu verbessern.

Unsere Beteiligungen, die über ein zukunftsweisendes Geschäftsmodell verfügen und sich eine marktführende Stellung erarbeitet haben, verdienen weiterhin Beachtung und Unterstützung. Dafür werden wir das Netzwerk für strategische Partner öffnen, die mit in die unternehmerische Verantwortung gehen. Das schafft uns eine gute Basis, den Erfolgskurs von United Internet auch unter geänderten Rahmenbedingungen fortzusetzen.



Ralph Dommermuth,
Gründer und Vorstand von United Internet